

# Jahresdokumentation 2019

## Naturpark-Kita Vennmühle

(verfasst von Michaela Berndt)

Bereits im November 2018 legten wir das Jahresthema für das Kalenderjahr 2019, als Naturpark-Kita fest und verkündeten es auf unserer Zertifizierungsfeier am 06. November:

„Einfälle statt Abfälle“

Im Laufe des Jahres 2019 beschäftigen wir uns mit Müll, Naturschutz, unserem ökologischen Fußabdruck, und und und ...

---

Der Elternbrief, anlässlich unseres Frühlingsfestes zum Thema gibt einen guten Einblick, wie wir unser Jahresthema umsetzten:

*Liebe Eltern!*

*„Einfälle statt Abfälle“*

*Das Thema! Und was für eins!*

*Während der Projektvorbereitung ist uns bewusst geworden, wie umfangreich dieses Projekt in einer Kita umsetzbar ist. Uns ist klar geworden, dass dieses Projekt nur der Anfang hin zu einem umweltbewussten Verhalten sein kann.*

*In der Zeit vom 12. März bis zum 06. April 2019 möchten wir folgende Aspekte zum Thema Müllvermeidung und Wiederverwertung umsetzen:*

- *Plastikmüll, Entstehung - Vermeidung - Wiederverwertung*
- *Biomüll, Kreislauf organischer Reste*



*Unterstützt werden wir dabei von Rudi Regenwurm, der in seinem Stück Erde mit erhöhtem Müllaufkommen zu kämpfen hat. Er und seine Nachbar-Regenwürmer setzen alles daran, wieder sauberen „Dreck“ in die gute Stube zu bekommen. Unsere Kinder können den munteren Gesellen dabei hoffentlich helfen!*

*Darüber hinaus werden wir REWE einen Besuch abstatten und dort nach „Vermeidbarem“ und „Unvermeidbarem“ Müll forschen.*

*In gruppenübergreifenden Aktionen wird während der Projektzeit mit gesammeltem Müll gebastelt, wir spielen Müllabfuhr in der Turnhalle und schauen uns einen Müllwagen an, der unseren Vennmühlen-Müll mitnimmt.*

*Unsere Bitte an Euch:*

*Wenn wir bestimmte Materialien brauchen und euch bitten, diese mit in die Kita zu bringen, denkt daran:*

*Oberste Priorität hat die Müllvermeidung! Nur das beitragen, was in eurem Haushalt sowieso zur Verfügung steht! Nichts extra einkaufen! DANKE!*

*Wir möchten an unser Frühlingsfest am 06.April, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr erinnern:*

*An diesem Tag präsentieren wir euch unsere Projektergebnisse und geben gerne Tipps zur Müllvermeidung☺*



*Es besuchen uns Herrn Stinknich und Tonni, die eine Theaterstück aufführen und sich unter das Festvolk mischen werden!*

---

**Die Geschichte von Rudi Regenwurm war unser Einstieg in das Thema mit den Kindern:**



In unserer Halle bauten wir eine Waldkulisse mit Rudi Regenwurm und seinen Freunden auf und erzählten allen Vennmühlenkindern die Geschichte!

„Rudi, der Regenwurm“

*Rudi war ein Regenwurm, der glücklich in einem Laubwald lebte. Tief unter der Erde hatte er sich eine Höhle gegraben. Dort hatte er den ganzen Winter über ganz eng zusammengerollt geschlafen, denn den gefrorenen Waldboden umzugraben war einfach viel zu anstrengend.*

*Aber jetzt, wo es wieder wärmer wurde, wachte Rudi auf und machte sich an die Arbeit. Abends, im Schutz der Dunkelheit, kroch er aus seiner Höhle, um den Waldboden nach Leckereien abzusuchen. Seine Leibspeise waren alte, aufgeweichte Blätter, die er in seine Höhle zog und mit großem Appetit in sich hinein saugte. Zum Fressen fand er hier reichlich. Er lebte in einem richtig kleinen Regenwurmparadies.*

Eines Abends wollte Rudi wie immer aus seiner Wohnröhre auftauchen, aber irgendwas versperrte ihm den Weg. So sehr er sich auch anstrengte, er schaffte es einfach nicht, an die Erdoberfläche zu kommen. Er strengte sich noch einmal mit aller Kraft an, die er hatte und...endlich war er oben angekommen.

Aber- wie merkwürdig- um ihn herum war es vollkommen finster. Vorsichtig tastete er sich vorwärts und plötzlich stieß er sich seinen Kopf an etwas sehr Hartem „AUA“!, rief er und um sich aus seinem Gefängnis zu befreien, grub er sich wieder in die Erde und kam ein Stückchen weiter wieder an die Oberfläche. Prima, endlich hatte er es geschafft und sah, was ihm den Weg versperrt hatte- Ein großer, weißer Joghurtbecher lag neben ihm. Als Rudi sich umsah, entdeckte er, dass nicht nur dieser eine Becher auf dem Boden lag. Rund um ihn verstreut lagen Becher, Tüten, Dosen, Papiere, die er vorher in seinem Leben hier noch nie gesehen hatte. Dieser Müll versperrte ihm den Weg zu seinem Futter. Er versuchte zwar mit aller Kraft die Dinge zur Seite zu schieben, aber ohne Erfolg. Viel zu groß und viel zu schwer war dieser Müll für ihn. Er hatte so großen Hunger, aber der ganze Müll versperrte ihm den Weg zu seinem Futter. Traurig und erschöpft liegt Rudi auf dem Waldboden...

Liebe Vennmühlenkinder, habt ihr Ideen und Vorschläge, wie ich es schaffen kann wieder an meine Blätter zu kommen? Könnt ihr mir und meinen Regenwurmfreunden, die auch mit mir in diesem Wald leben, helfen, wie man den Müll hier wegbekommen kann? Woher kommt überhaupt der ganze Müll? Warum liegt der Müll hier? Was ist Müll überhaupt? Gibt es bei euch in der Vennmühle auch Müll?

Bitte, bitte helft mir doch, damit es mir und meinen Freunden bald wieder besser geht! Vielen Dank und bis ganz bald

Euer Rudi

---

In der nun folgenden Zeit näherten wir uns dem Thema mit den unterschiedlichsten Angeboten:

- Wir besuchten unseren REWE Markt und schauten uns Verpackungen an. Anschließend erörterten wir mit den Kindern, welche nicht nötig sind, wie man einkaufen kann und dabei möglichst wenig Müll macht!





- Wir packten jede Menge Müll in den Morgenkreis und sortierten ihn. Das konnten sogar schon unsere Jüngsten!



- Wir gingen in den Wald und sammelten Müll, räumten auf!



- Wir bastelten mit Müll und stellten so beispielsweise die Dekoration für unser Frühlingsfest her. Aber nicht nur das, wir bemalten Butterbrot Dosen, pflanzten „Grasköpfe“ in ausgedienten Behältnisse, bemalten Stofftaschen, stellten Wachtücher her, die Frischhaltefolien ersetzen können und noch einiges mehr!



- In der Turnhalle und auf dem Außengelände bewegten wir uns: Spielten Müllabfuhr, überquerten Müllhindernisse, übten uns in Geschicklichkeit, indem wir Müll balancierten und düsten mit unseren imaginären „Müllwagen“ durch die Gegend!
- Unser Praktikant im Anerkennungsjahr erarbeitete mit den Kindern der Mäusegruppe das Material „Holz“. Sie untersuchten die Bäume im Wald,

besichtigten eine Schreinerei und entdeckten im Alltag jede Menge Gegenstände aus Holz.



- Am 06. April feierten wir, nach einer intensiven dreiwöchigen Projektzeit in allen Gruppen, unser Frühlingsfest. Wir verkauften Selbstgemachtes aus Müll, gaben den Besuchern Tipps zur



Müllvermeidung und stellten Regenwürmer aus alten Socken her. Der Tag wurde ein voller Erfolg, nicht zuletzt auch durch Herrn Stinknich mit Tonni, der Klein und Groß begeisterte und emsig während des Festes unterwegs war, um mit allen zu erzählen.

Nach dieser intensiven Projektzeit war allen klar, dass dieses Thema damit nicht beendet sein kann! In der folgenden Zeit und auch in Zukunft bilden wir uns fort in Sachen Müll!

Ein Highlight stand uns noch bevor:

Am 08.05. besuchte uns Herr Trenz, ein Umweltpädagoge, der mit unseren vier- bis sechsjährigen Kindern morgens eine Ralley in die nähere Umgebung veranstaltete und Plastikmüll aufspürte und über diesen ausführlich informierte und uns somit zu Plastikdetektiven ausbildete. Unsere Kinder erfuhren wichtige Zusammenhänge: Wie schadet der Müll den Tieren? Das Plastik verteilt sich überall, beispielsweise auch in unseren Meeren und Ozeanen! Wie entsorge ich meinen Abfall richtig?

---

Das eigene Konsumverhalten dahin gehend zu verändern, dass wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten und somit dazu beitragen, den Naturpark Schwalm-Nette sauber und intakt zu halten, ist eine Lebensaufgabe!

Wir müssen uns selbst immer wieder auf den Prüfstand stellen und nach neuen Möglichkeiten suchen.

So begleitet uns das Thema im Alltag der Vennmühle und bildet einen wichtigen Aspekt bei geplanten Projekten und Festen.

Beispielsweise haben wir für die Kinder Ketten aus bemalten hochwertigen Lampwork Glassteinen, mit stabilem Lederband, zum Geburtstag eingeführt:

An jedem Geburtstag suchen sich die Kinder eine Glasperle für ihre Kette aus. Die Kette bleibt in der Kita und wird als Geschenk am Ende der Kindergartenzeit mit nach Hause gegeben. Damit fallen die kleinen Geburtstagsgeschenke weg, die meist nicht so wertig waren und irgendwann in einer Ecke des Kinderzimmers landeten.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere Apfelernte zum Obsthof Döblin in Schwalmtal gebracht und sage und schreibe 35 5l Kanister Apfelsaft daraus bekommen!

So fiel uns die Wahl für ein neues Jahresthema 2020 nicht schwer, quasi eine logische Fortsetzung des diesjährigen Themas:

### DAS KANN ICH NOCH GEBRAUCHEN !!!

Es gibt bestimmt viel im Naturpark Schwalm-Nette zu entdecken, das einen neuen Sinn erhält oder einfach, frisch aufgeputzt, wiederbelebt wird! Lasst Euch überraschen! Hierzu gibt es schon viele gute Ideen, vom Upcycling von Gegenständen, hin zu Tauschbörsen.

---

Weiterhin finden Interessierte einen Infopoint des Naturparks in unseren Räumlichkeiten. Die Projektleiterin Frau Boesch versorgte uns regelmäßig mit Angeboten für die Kita, wie beispielsweise dem mobilen Waldlabor. Auch Familien erhalten interessante Freizeitangebote, die wahrgenommen werden können.

Neben Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte wurde im November wieder eine Jahrestagung mit Berichten und Planungen für die Zukunft angeboten.

Unsere Kooperation entwickelt sich stetig weiter und ein Bewußtsein für unsere Umwelt wächst in den Köpfen der Menschen, egal wie jung oder alt sie auch sind!

---

Eine sinnvolle Ergänzung zum jeweiligen Jahresthema der Naturparkkita ist unser Energiesparprojekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Brüggen! Im letzten Monat gab es die erste Bonusausschüttung für erfolgreiche Maßnahmen beim Energie sparen. 250 € dürfen wir für uns verbuchen und uns überlegen, wie wir das Geld investieren. Es lohnt sich, am Ball zu bleiben.

Bald werden alte Kühlgeräte durch neue ersetzt, die teilweise durch Fördermittel finanziert werden.

Unser gesamtes Sortiment an Hygieneartikel wurde durch neue Produkte ersetzt. Mit ihnen wird der Verbrauch von Papiertüchern, Seife und Desinfektionsmittel umweltfreundlicher und wesentlich reduziert.

Es bleibt aber noch viel zu tun, wir freuen uns darauf!!!!